



Arbeitskreis Heimische Orchideen Bayern e.V.
Sektion Unterfranken

Sektion Unterfranken

Vorsitzender
Wolfgang Klopsch
Goethestr. 21
97209 Veitshöchheim
Tel.: 0931/960 926
eMail: wolfgang.klopsch@t-online.de

Geschäftsstelle

Nymphenburger Straße 81/V
80636 München
Tel.: 089/186 207
www. aho-bayern.de

Rundbrief Nr. 3/2013

Veitshöchheim, den 12. 09. 2013

Liebe AHO-Mitglieder und –Freunde,

die diesjährige Orchideensaison ist schon wieder beendet, und es wird Zeit daran zu denken, die Funde unserem Kartierer, Herrn Hainzmaier, zu übersenden. Die Orchideenblüte ist in diesem Jahr recht unterschiedlich verlaufen: Einige Arten, etwa Himantoglossum, teilweise wohl auch Orchis militaris, haben noch unter den starken Beeinträchtigungen des vergangenen Jahres gelitten. So hatte Himantoglossum zwar wieder eine große Anzahl von Rosetten gebildet, die jedoch nur vereinzelt Blüten bildeten. Andere Arten, etwa Orchis purpurea oder Cephalanthera damasonium haben sehr zahlreich geblüht.

40 Jahre AHO in Unterfranken

Vor 40 Jahren, am 31. März 1973, kamen im Kursraum des Zoologischen Institutes der Universität Würzburg 22 Interessierte zusammen, um in Unterfranken eine „Arbeitsgemeinschaft Heimische Orchideen“ zu gründen. Mehrere Jahre war die Arbeitsgemeinschaft Heimische Orchideen in Unterfranken ein eigener Arbeitskreis innerhalb des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg, wobei schon sehr bald eine Umbenennung von „Arbeitsgemeinschaft“ in „Arbeitskreis“ erfolgte. Bereits 1975 erschien die erste Verbreitungsübersicht für die unterfränkischen Orchideen, die von Herrn Albert Zeller zusammengestellt wurde. Im Vorwort, das von Herrn Reinhold Frasch, dem damaligen Vorsitzenden des Arbeitskreises, und Herrn Zeller unterzeichnet ist, heißt es: „Das Ziel des AHO ist, die bereits vorhandenen Unterlagen einzelner Orchideenfreunde über die Standorte der einheimischen wildwachsenden Orchideen zusammenzufassen, neue Standorte aufzufinden, dies alles zu kartieren und zu schützen.“ In der Folgezeit gab es im Arbeitskreis Diskussionen darüber, ob der AHO in Unterfranken als ein eigener Arbeitskreis bestehen sollte, oder aber ein Zusammenschluss mit dem inzwischen gegründeten AHO-Bayern e.V. sinnvoll sei. Die Vorteile, die ein eingetragener Verein bietet, etwa wenn es um den Kauf oder die Anpachtung von Grundstücken geht, haben letztlich dazu geführt, dass sich 1986 der AHO- Unterfranken als eigenständige Sektion, neben „Südbayern“ und „Nordbayern“, dem AHO-Bayern e.V. angeschlossen hat. Am 23. November ist eine Rückschau auf 40 Jahre AHO-Unterfranken vorgesehen (siehe Programm).

Auch in diesem Jahr haben wir in unserer Sektion eine Reihe von Exkursionen angeboten. Ein kurzer Rückblick:

- Zum Abendspaziergang im **Affental bei Retzbach** hatten sich über 20 Teilnehmer eingefunden. Herr Piepers führte uns auf unbekanntem, verwachsenen Pfaden zu herrlichen Beständen von *O.purpurea*. Aber auch die Besonderheiten der allgemeinen Flora dieses Tales und die dazu gehörenden Insekten wurden hervorgehoben. Kurz vor dem Ausbruch eines Platzregens erreichten wir das Wirtshaus in Retzbach zum Schlußhock.
- Nur 5 Teilnehmer fanden sich zur **Kartierungsexkursion im Saaletal** ein. Viele hatten sich wohl von der schlechten Wetterprognose abschrecken lassen, obwohl der Tag dann trocken blieb. Ziel war zunächst ein Gebiet oberhalb von Sulzthal. Obwohl der Steilhang, ein ehemaliger Weinberg, in der Vergangenheit offensichtlich gepflegt wurde, fanden wir nur wenige Orchideenarten, dafür zu unserer Überraschung eine große Zahl des seltenen Apenninen-Sonnenröschens. Im Buchenwald auf der Nordseite des Bergrückens gab es die üblichen Waldorchideen (*C.damasonium*, *Neottia*, *P.chlorantha*) in großer Zahl. Nach einem Einkehrschwung im Dorfwirtshaus von Ramsthal war ein Steilhang oberhalb von Engenthal das nächste Ziel. Auf den herrlichen, gut gepflegten Trockenrasen mit den Resten ehemaliger Weinbergsmauern fanden sich zahlreiche Orchideenarten, darunter auch mehrere Stellen mit *Himantoglossum*. Insgesamt konnten wir bei dieser Kartierungsexkursion mit 10 nachgewiesenen Orchideenarten weiße Stellen in unserer Verbreitungsübersicht löschen.
- Die **Kartierungsexkursion bei Goßmannsdorf** musste witterungsbedingt leider entfallen.
- 13 Teilnehmer waren bei unserer **großen Exkursion** in die Nationalparks Neusiedler See und Mali Fatra (Slowakei) dabei. Neben den botanischen Höhepunkten, etwa *Orchis palustris* bei Illmitz und den wunderbaren Bergwiesen der Mali Fatra, gab es für die ornithologisch Interessierten Teilnehmer etwa eine Kolonie mit Bienenfressern oder für alle Naturliebhaber die Beobachtung von Braunbären in freier Wildbahn. Einen ausführlichen Bericht zu dieser Exkursion wird Herr Malkmus im Februar 2014 geben (siehe Programm).

Wir trauern.....

Am 10. Juli verstarb unser langjähriges Mitglied Hermann Rieck im Alter von 77 Jahren. Bei unseren Veranstaltungen, besonders auch bei unseren Exkursionen, erlebten wir Hermann Rieck stets als hilfsbereiten, humorvollen und lebenswürdigen Menschen. Seit seiner Pensionierung war Hermann Rieck einer unserer aktivsten Kartierer. Trotz seiner schon längeren Erkrankung war er noch im Juni 2013 unterwegs. 14000 Fundmeldungen wurden von ihm unserem Kartierer vorgelegt, Daten, die wir beispielsweise bei den „Runden-Tisch-Gesprächen“ zu den Managementplänen der FFH-Gebiete gut einsetzen können. Wir werden Hermann Rieck sehr vermissen und ihn stets in guter Erinnerung behalten.

LifeNaturprojekt MainMuschelkalk

Bereits 2012 hat sich der AHO als Unterstützer für ein geplantes LifeNaturprojekt Weinberge und Streuobst auf Muschelkalk eingesetzt. Dieses Projekt mit einem Gesamtvolumen von 2,6 Millionen €, das Anfang 2013 genehmigt wurde, hat das Ziel, die landesweiten bedeutenden Trockenstandorte auf Muschelkalk in den Landkreisen Würzburg, Main-Spessart und Bad Kissingen langfristig zu erhalten. Das Projekt läuft 5 Jahre. In dieser Zeit werden Flächen gepflegt, gekauft sowie Konzepte zur langfristigen Erhaltung erstellt. Dabei sollen auch Frauenschuh-Standorte optimiert werden. Dazu haben wir als **AHO** im Rahmen von

floristischen und vegetationskundlichen Untersuchungen einen **Auftrag zum Monitoring** von Frauenschuh an 10 Standorten erhalten. Die sog. „Nullaufnahme“, also die Feststellung der Anzahl und des Wachstumszustandes vor dem Beginn von Pflegemaßnahmen sowie der Zustand der Biotope, wurde von einem Team fachkundiger Mitglieder schon in dieser Blühsaison erledigt. Außerdem werden von uns Vorschläge zur Pflege der einzelnen Standorte gemacht.

Neues Mitglied

Als neues Mitglied in unserer Sektion begrüßen wir Frau Ulrike Hünig, 97276 Margetshöchheim.

17. Würzburger Orchideenschau

Die DOG Unterfranken veranstaltet vom 27.09. bis zum 29.09.2013 die 17. Würzburger Orchideenschau in der Orangerie der Würzburger Residenz. Öffnungszeiten: Freitag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Der Eintritt kostet 4,-€. Der AHO wird auf der Orchideenschau mit seiner Ausstellung vertreten sein.

Diskussionsforum zum Problem *Dactylorhiza maculata-sudetica-psychrophila* in Bayern

Für das geplante Buch über die Orchideen in Bayern (40 Jahre AHO Bayern) möchten wir uns Klarheit verschaffen über die Formen von ***Dactylorhiza maculata*** im weitesten Sinn, die **nicht** der typischen ***Dactylorhiza fuchsii*** entsprechen. Die Herren Dr. W. Wucherpfennig und Adolf Riechelmann bitten alle, die Beobachtungen, Informationen und vor allem Bilder haben von

1. ***Dactylorhiza maculata*-Formen** (im weitesten Sinn) aus Ostbayern: Frankenwald, Fichtelgebirge, Bayrischer Wald, falls möglich zum Vergleich auch Erzgebirge und Sudeten.
2. Kleinwüchsige Formen von ***Dactylorhiza fuchsii*** („**psychrophila**“) von höheren Bergen der Alpen.

Zu diesem Zweck laden wir ein zu einem Diskussionsforum am **Samstag, 07.12. 2013** um **11 Uhr** im **Rot-Kreuz-Heim in Forchheim/Kersbach** und hoffen auf viele Bild- und Wortbeiträge.

So erreichen Sie das Rot-Kreuz-Heim Kersbach: von Norden und Süden kommend über die A 3, Ausfahrt „Forchheim Süd“ (28), bei der 1. Ampel rechts, Richtung Neunkirchen/Kersbach ca. 600 m (über die Eisenbahnbrücke), dann rechts Richtung Neunkirchen/Kersbach abbiegen. Nach ca. 1,4 km beginnt der Ortsteil Kersbach, nach weiteren 200 m rechts Rot-Kreuz-Heim (gegenüber Feuerwehrhaus), Parkplätze vor (Raiffeisenbank) und nach dem RK-Heim.

Interessenten werden um eine kurze Rückmeldung bis zum 01. Dezember 2013 gebeten.

Hinweis auf einen Vortrag des LBV:

Am Freitag, 20.09.2013, hält Herr Walter Malkmus beim LBV in Würzburg einen Bildervortrag: „Brasilianische Naturparadiese. Sumpflandschaft Pantanal und Amazonas-Regenwald am Rio Cristallino“

Beginn: 19.30 Uhr, Festung Marienberg (Gaststätte), Raum Egloffstein.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr
W. Klopsch